

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 06. - 10. JANUAR 2025

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Larissa Oswald, ich bin 15 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im Löwenhaus im Kanton Thurgau auf einem Bauernhof. Diesen führen meine Mutter Irene (42) und mein Vater Heinz (50). Ich habe 2 Geschwister, meine Schwester Salome (13) und mein Bruder Silvan (10).

In meiner Freizeit gehe ich gerne in den Turnverein, spiele Alphorn, und leite Cevi. Ich unternehme auch gerne etwas mit Freunden oder der Familie. Ebenso verbringe ich auch gerne Zeit mit meinem Partner Remo.

Ich absolviere mein agriPrakti in Buttisholz auf der Eierranch bei der Familie Purtschert-Portmann. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Aline, ihr Mann Henry und der kleine Yuri (1). Sie besitzen rund 8937 Legehennen, 11 Angus Mutterkühe, 5 Alpakas, 2 Schweine, Katzen und 2 Hunde. Nebenbei betreiben sie auch Ackerbau für den Futterbau oder die Direktvermarktung. Auf dem Betrieb werden sie durch die Eltern von Aline, Heidi und Robert unterstützt, zusätzlich noch von einem Arbeiter. Falls es mal sehr viel Arbeit gibt, helfen auch gerne Bekannte, Verwandte und Freunde aus. Ebenfalls besitzt die Familie einen Hofladen. Dort verkaufen sie selbst-gemachte Urdinkelnudeln, so wie Konfi aus eigenen Früchten und Beeren. Sie verkaufen auch Urdinkelmehl, das aus dem eigenen Urdinkelanbau kommt. Der Betrieb hat auch einen grossen Garten zur Selbstversorgung und die Direktvermarktung.



MONTAG, 06. JANUAR 2025

Mein Arbeitstag hat um 7 Uhr begonnen. Ich habe die Fenster zum Start für 5 Minuten geöffnet, um zu lüften. Anschliessend habe ich die Kaffeemaschine eingeschaltet, den Wasserkocher gestartet und



die Butter aus dem Kühlschrank genommen. Dann habe ich den Tisch gedeckt und Ordnung gemacht. Normalerweise gehe ich nach dem Frühstück zu den Hühnern, jedoch haben wir zurzeit keine Hühner. Deshalb habe ich die Wäsche sortiert und gewaschen. Danach habe ich die Weihnachtsdeko abgeräumt und in den Estrich gebracht, zeitgleich haben wir die Fasnacht und Winterdeko aus dem Estrich heruntergeholt und ein wenig angefangen zu dekorieren. Anschliessend habe ich gemeinsam mit Heidi das Mittagessen gekocht. Nach dem Mittagessen hatte ich bis um 14:30 Uhr Mittagspause. Nach meiner Mittagspause habe ich die Wäsche aufgehängt. Zum Abendessen gab es Resten. Aus den Kernotto-resten habe ich Kernottotätschli gemacht, die wir eingefroren haben. Nach dem Abendessen habe ich die Küche aufgeräumt und den Geschirrspüler gestartet. Dann ging mein erster Arbeitstag nach den Weihnachtsferien auch schon zu Ende.

DIENSTAG, 07. JANUAR 2025

Ich habe heute wieder um 7 Uhr gestartet. Ich habe den gewohnten Morgenkehr gemacht und nach dem Frühstück habe ich die Küche aufgeräumt. Danach hat mir Aline gezeigt, wie man die Läden anruft und fragt wie viele Eier sie brauchen. Für das Mittagessen hat mir Heidi gezeigt, wie sie die Hacktätschli macht. Um 11 Uhr durfte ich noch die Restaurants anrufen, um zu fragen wie viele Eier sie brauchen. Diese Zahlen brauchte ich, um am Nachmittag die Bestellungen bereitzustellen. Direkt danach bin ich wieder zurück in die Küche gegangen und habe die Hacktätschli geformt und angebraten. Dazu habe ich noch eine Bouillon gemacht und Teigwaren gekocht. Nach dem Mittagessen habe ich die Küche aufgeräumt. Dann durfte ich in die Mittagspause bis um 14:30 Uhr. Nach meiner Mittagspause habe ich Wäsche gefaltet und dann die Eier für die Bestellungen vom Morgen für die Eiertour bereitgestellt. Ich habe noch ein wenig dekoriert, bevor ich die Resten für das Abendessen wärmte. Nach dem Abendessen habe ich die Küche aufgeräumt und durfte anschliessend Feierabend machen.



MITTWOCH, 08. JANUAR 2025

Am Mittwoch ist der reguläre Schultag. Da habe ich immer von 8:00 bis 17:00 Schule in Sursee. Ich hatte am Morgen Hauswirtschaft. Da wurde uns erklärt, was man bei einer Menüplanung beachten muss. Anschliessen hatten wir Kochen. Zum Mittagessen gab es Sprossensalat mit überbackenen Omeletten und zum Dessert eine Karamellcreme. Nach dem Essen haben wir noch die Küche aufgeräumt und hatten dann Pause bis um 13:30. Nach der Pause hatten wir Hauswirtschaft, da haben wir vieles über die Wäschepflege gelernt. Von 15:00 bis 15:30 durften wir in die Pause, da gab es Studentenschnitte, die wir im Kochen gebacken hatten. Bis um 17 Uhr hatten wir ABU, da haben wir zurzeit das Thema Schweiz. Nach einem Lehrreichen Schultag ging es für mich mit dem Töffli wieder auf den Meienberg.

DONNERSTAG, 09. JANUAR 2025

Mein Arbeitstag hat heute um 6:45 Uhr gestartet. Ich habe den normalen Morgenkehr gemacht und noch vor dem Frühstück habe ich Aline geholfen das Auto für die Eiertour zu beladen. Nach dem Frühstück habe ich die Küche aufgeräumt. Danach hatte ich Zeit, um im Hofladen das Fenster zu reinigen und zu dekorieren. Als dies erledigt war, habe ich das Znüni für die Arbeiter vorbereitet. Nachdem die Arbeiter ihr Znüni bekommen hatten, hat mir Heidi gezeigt, wie man Lauch in Schinken wickelt, in eine Sauce legt, um mit Käse zu überbacken.



Dazu gab es Reis und eine Bouillon. Nach dem Mittagessen habe ich wie gewohnt die Küche aufgeräumt. Nun durfte ich bis um 14 Uhr Pause machen. Nach meiner Pause habe ich die Fasnachtsdeko weiter verteilt. Da ich Zeit hatte und gerade niemand im Haus war, konnte ich den Wohnzimmer-, Gang- und Küchenboden feucht aufgenommen. Dann habe ich das Zvieri vorbereitet. Danach habe ich das Badezimmer gereinigt und das Treppenhaus gesaugt. Da die Zeit so schnell vergeht, war es Zeit das Abendessen vorzubereiten. Es gab Resten mit Polenta und angebratenen Cervelat. Nach dem Abendessen habe ich die Küche aufgeräumt und anschliessend mit Aline noch meine Lerndokumentation angeschaut und besprochen, was ich bis nächste Woche schreiben soll. Normalerweise machen wird dies nachmittags (meist dienstags) doch da Aline heute Eiertour hatte, haben wir dies auf den Abend verschoben. Anschliessend durfte ich Feierabend machen.

FREITAG, 10. JANUAR 2025

Mein Arbeitstag hat um 7 Uhr gestartet. Ich habe den gewohnten Morgenkehr und sowie Spiegelei für das Frühstück gemacht. Nach dem Frühstück habe ich die Küche aufgeräumt und die Wäsche von Yuri gewaschen. In der Zwischenzeit habe ich das Badezimmer von Aline und Henry gereinigt. Als die Wäsche von Yuri fertig war, habe ich noch Skikleidung gewaschen. Nun war es auch schon Zeit zum Kochen, da wir heute bereits um 11 Uhr essen, da die neuen Hühner um 12 Uhr geliefert werden. Ich habe gemeinsam mit Heidi eine Seleriesuppe, ungarisches Gulasch mit Kartoffelstock und Gemüse gekocht. Direkt danach habe ich die Küche gemacht und noch Wäsche aufgehängt. Nun kamen die Hühner auch schon und ich durfte selbst auch mithelfen. Nachdem alle Hühner im Stall waren, habe ich in der Küche den Boden nochmals feucht aufgenommen. Da der Dampfabzug nicht richtig funktionierte wurde der Boden fettig. Nun hatte ich noch Zeit, um den Nüsslisalat im Treibhaus zu pikieren. Danach war es auch schon 15 Uhr und ich hatte Feierabend. Ich mache jeden Tag mindestens 30 Minuten Überzeit, damit ich am Freitag um 15 Uhr gehen darf, damit ich um 18 Uhr zuhause bin.



Larissa Oswald, 14. Januar 2025